

## **Geistlicher Impuls**

**7.5.2020**

### **Habt Vertrauen und brecht auf!**

**(Apg 13,13—25)**

Im heutigen Lesungstext aus der Apostelgeschichte (Apg 13,13—25) erfahren wir, wie die Missionsreisen den Apostel Paulus durch viele Städte und Gegenden Kleinasiens führten. Er konnte sich – im Gegensatz zu uns in diesen Tagen – völlig unbeschränkt mit seinen Begleitern auf den Weg machen.

Als Paulus mit seinen Begleitern in Antiochia im Gottesdienst sitzt, werden sie angesprochen: „Brüder, wenn ihr ein Wort des Trostes für das Volk habt, so redet.“ Ist es nicht ein schönes Bild, dass Gäste im Gottesdienst das Wort ergreifen dürfen?

Welchen Trost gibt nun Paulus den Menschen von Antiochia? Er erinnert sie an all die Höhen und Tiefen, die das Volk Gottes schon durchgemacht hat: Immer wieder Unterdrückung, Aufbruch und Neubeginn. Die Erinnerung an überwundene Schwierigkeiten kann uns auch Mut machen, die aktuellen Herausforderungen zu bewältigen.

Und Paulus erinnert daran, dass es auch in Gottes Volk immer schon Veränderungen gegeben hat: Nach ihrer langen Wüstenwanderung besiedelten die Israeliten das gelobte Land und bestimmten Richter dazu, öffentliche Aufgaben wahrzunehmen. Später gelangte mit Saul erstmals ein König an die Spitze der Gemeinschaft. Veränderungen bringen immer Verunsicherung, aber auch neue Ideen und Wege mit sich – damals wie heute.

Und schließlich erzählt Paulus auch von Jesus, den Gott seinem Volk als Retter geschickt hat. Den Zuhörern wird klar, dass sie nicht alleine unterwegs sind, dass sie nicht alle Probleme selbst lösen müssen, dass sie auf ein Geborgen-Sein in Gott vertrauen dürfen.

Paulus hatte sicher nicht die heutige Corona-Pandemie vor Augen, als er in Antiochia sprach. Umso erstaunlicher finde ich, dass seine Worte auch heute noch Mut machen: Eine Krise kann immer gleichzeitig auch die Chance bieten, sich neu auf das Wesentliche zu konzentrieren. Habt Vertrauen und macht euch auf den Weg!

**Klaus Schubert,**

**Geschäftsführer Katholische Erwachsenenbildung Neumarkt und Roth-Schwabach**